速　　報

Die japanischen Colobognathenarten (Diplopoda)

YOSIOKI TAKAKUWA
Zoologisches Institut, Tokyo Bunrika Daigaku

Von der Colobognatha-Arten sind aus Nippon bisher folgende 6 veröffentlicht worden.

1. *Orsiboe ichigomensis* ATTEMS. Ark. för Zoologi Bd. 5, No. 3, 1909.
2. *Bazillozonium nodulosum* VERHOEFF. Zool. Anz. Bd. 112, H. 3/4, 1935.
3. *Trichozonium hirsutum* VERHOEFF. Zool. Anz. Bd. 112, H. 3/4, 1935.
4. *T. roseum* VERHOEFF. Zool. Anz. Bd. 112, H. 3/4, 1935.
5. *Siphonophora spinosa* TAKAKUWA. Kwagakunanyô Vol. 5, No. 1, 1942.
6. *S. takashimai* TAKAKUWA. Kwagakunanyô Vol. 5, No. 1. 1942.

Mit den folgenden neu entdeckten Arten umfast nun die Subordnung im ganzen 8.

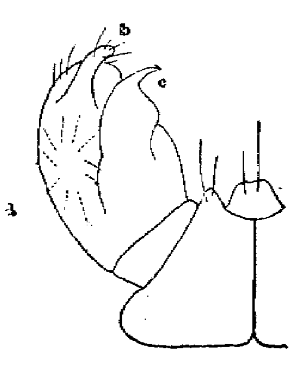
Boninozonium n. g. (Colobognatha, Polyzoniidae)

Kopf kegelig, unter dem Collum völlig gebogen, daher von oben ganz unsichtbar. Sinneskegel der Antenne schlank und spitz. Ein Ocellus jederseits. Rumpf sehr schmal und verlängert. Tergit ohne Mediannaht. Pleurit mit den Tergiten häutig verbunden. Der Ringteil des Analsegmentes ist ventral nahtlos geschlossen, das Segment von oben teilweise sichtbar. Vasa deferentia durchbohren die Hüften des 2. Beinpaares. Wehrporen liegt in der Fläche des Metazoniten, weit vom Seitenrand entfernt. Sowohl die Gonopoden als auch die Nebengonopoden 4 gliedrig, beide weichen deutlich von Gestalt der Laufbeine ab, während die meisten Colobognatha die Nebengonopoden wenig verwandelt haben.

Boninozonium okabei n. sp.

Körper verlängert, Länge bis ca 16 mm, Breite bis ca 0.7 mm, 45–60 Segmente, ungefähr gleichbreit, nur nach vorn ein wenig verschmälert. Ganz gelblich, in Alkohol allmählich braun werdend. Kopf kegelförmig verlängert, unter dem Collum verbogen. Das Gnathochilarium ist aus einer einfachen Platte gebildet. Antennen sind ziemlich gross, aber am Ende ein wenig verdickt, das 6. Glied ist das grösste, 7. Glied am kleinsten, an dessen Ende 4 schlanke u. spitze Sinneskegel vorhanden sind. Jederseits nahe der Basis der Antennen nur ein Ocellus. Man unterscheidet an sehr verkümmerten Mandibel einen schmalen Backenteil und Lade. Collum ist beiläufig querelliptisch, seitlich verschmälert. Rücken glänzend, stark gewölbt,

ohne Medianfurche, mit falschen Seitenflügel, Bauch flach, daher der Durchschnitt des Körpers halbkreisförmig. Metazonit mit tiefer Berandung, spärlich sehr winzig beborstet. Der Durchmesser der Prozoniten nicht kleiner als der der Metazoniten, aber zwischen den Metazoniten ist eine Einschnürung vorhanden. Prozonit bildet Eingeschiebzylinder, welche unten offen sind und an welchen sich das Vordersternit nicht beteiligt. Pleurit ist mit Sternit und Tergit häutig verbunden. Die ununterbrochene Reihe der Wehrporen von ca 10 Segment reicht bis zum 3. vorletzten. Die Pore liegt in der Fläche der Metazoniten, weit vom Hinterrand und Naht entfernt. Coxen der meisten Beinpaare ragen mehr oder wenig nach vorn vor, und haben Coxaldrüsen. Alle Beine schlank, kurz, sind 6-gliedrig, ohne besondere Auszeichnung. Das Analsegment besteht aus dem Ringteil und den Klappen, der Ringteil ist ventral verwachsen. Gonopoden: Hüfte gross mit einem mässig grossem rundlichem Fortsatz, beide Hüften in den Mediane verwachsen. 2. Glied, Trochanter, kurz. Präfemur (Fig. 1 a), sehr grosse eiförmig, mit einer von Borsten umgebenen Grube, nahe dem beborsteten Ende mit einem kleinen Fortsatz (b), der wahrscheinlich ein Tibiotarsusrest ist; ausserdem vor seiner Mitte zweigt ein grosser Präfemoralfortsatz (c) ab, dessen krallenförmiges Ende nach Median vortritt. Nebengonopoden: Hüfte gross, in der Mediane verwachsen, im Vorderrand mit einigen langen Borsten. 2. Glied, Trochanter, kurz, das 3. Glied (Fig. 2 d) sehr gross, kegelförmig, das Endglied (e) in eine sehr lange, doppelt so lang wie das 3. Glied, stachelförmige Form auslaufend. Fundort: Ogasawara-sima (Bonininsel).



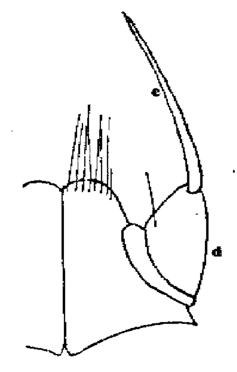


Fig. 1. *Boninozonium okabei* Ein gonopod.
Fig. 2. *B. o.* Ein nebengonopod.

Trichozonium okazakii n. sp. (Colobognatha, Platydesmidae)

Trichozonium VERHOEFF (1935) ist eine heimische Gattung, die nur zwei Species, *T. hirsutum* VERH. und *T. roseum* VERH., enthält. Die folgende neue Spezies ähnelt sehr *T. hir.*, aber die hauptsächlichsten Unterschiede zwischen den beiden sind folgende

Im übrigen stimmen die beiden Spezies in folgender Hinsicht fast überein. Wehrdrüsen auf der Hin-

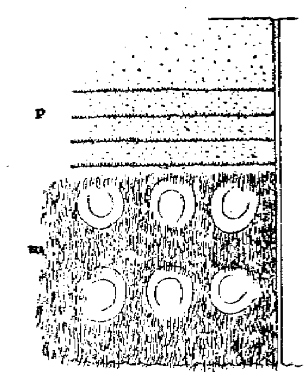


Fig. 6. *T. o.* Linkes inneres Gebiet eines Pleurotergit aus der Rumpfmitte, stark vergrössert.

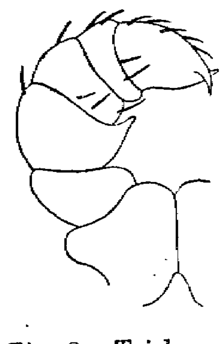


Fig. 3. *Trichozonium hirsutum* Ein Gonopod.

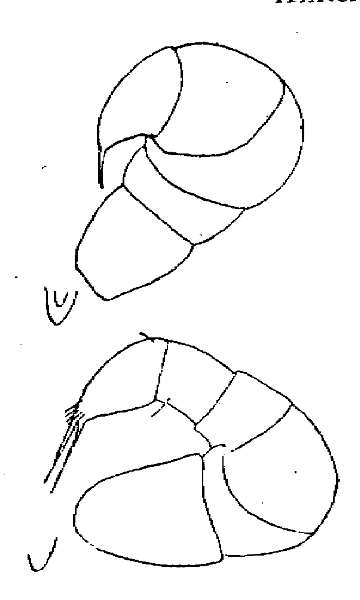


Fig. 4. *Trichozonium okazakii* Ein Gonopod.

Fig. 5. *T. o.* Ein nebengonopod.

T. hirsutum	*T. okazakii*
Körperlänge bis 18 mm, Körperbreite 1 mm.	Klg. ca 30 mm, Kbr. 0.9 mm.
Rumpfringen ♂ ca 45, ♀ ca 50.	ca 85.
Rötlich.	weisslich gelb.
Seiten des Kopfes nach aussen ohne lappenartige Erweiterung.	lappenartig, nach aussen etwas erweitert.
Die hintersten Seitenflügel reichen höchstens bis zum hinterrand des Telsons, und die vorletzten bleiben weit vor den Hinterrand desselben zurück.	Die hintersten und vorletzten Seitenflügel sehr kurz.
Seitenrand der Flügel gekerbt.	sägeartig, fein gekerbt.
Rücken spärlich behaart.	dicht behaart.
Über die Gonopoden: nach Verhoeff viergliedrig, hinter dem Femur gelegene kurze Abschnitt erscheint zunächst einfach, aber eine leichte äussere....... Nach meinen Befunden scheint es sich hier um eine defekte oder abnormale Spezies zu handeln. Hiernach zeigt sich das Folgende: sechsgliedrig, hinter dem Femur 3 Glieder vorhanden, deren Endglied kegelig, am Ende zwei klauenförmig geteilt (Fig. 3.)	Fünfgliedrig, hinter dem Femur 2 Glieder vorhanden, deren Endglied kegelig, am Ende mit einem langen Borste. (Fig. 4)

terecke münden abgedrückt; Sternite mit den bekannten, nach vorn gerichteten Mittelzapfen; Metazonite (Fig. 6 m) mit 2 Reihen von unscharf begrenzten Höckern; Prozonite (Fig. 6 p) mit 4, und mit vielen kurzen Längs streifen längs jeder Linie versehenen, deutlichen, parallelen Querlinien, deren hinterste die Naht vorstellt. Dem Collum fehlen die Seitenflügel vollkommen; Seitenflügel des 2. Ringes das Collum nicht umfassend; u. s. w. Nebengonopoden fünfgliedrig, hinter dem Femur 2 Glieder vorhanden, das Endglied kegelförmig, das Ende trägt einigen langen Borsten. Fundort: Nasu 那須